

Konzept Familienfreizeit auf Burg Ludwigstein

A. Die Teilnehmenden

Die Familienfreizeit richtet sich an alle Formen von Familie, die es so gibt: Mit und ohne Ehepartner, mit und ohne Kinder, Großeltern mit Enkelkindern oder auch nur Großeltern oder nur Alleinstehende. Es werden 150 Personen aus allen Generationen und allen sozialen Schichten mitfahren. Die Familien stellen sich selbst ihr Programm zusammen. Dafür gibt es ein schwarzes Brett, an dem an jedem Morgen die Workshops angeboten werden. Nur am Morgen gibt es eine feste Kinderbetreuung, sodass Erwachsene auch ohne Kinder etwas unternehmen können.

B. Der Clou

Diese Freizeit soll ein Geben und Nehmen sein. Wir bitten alle TeilnehmerInnen, sich in irgendeiner Form einzubringen. Sie können einen Workshop geben, einen Vortrag halten oder einmal Kinderbetreuung oder Nachtwache übernehmen – je nach Wunsch und Talent.

C. Geplanter Verlauf eines Tages

- a. Morgens: 7.45 Uhr Angebot: Morgenbesinnung
- b. 8.15 Uhr bis 9.00 Uhr Frühstück
- c. 9.30 Uhr Workshops und Kinderbetreuung
- d. 12.00 Uhr Gemeinsames Singen für alle
- e. 12.15 Uhr – 13 Uhr Mittagessen
- f. 14.30 Uhr Kaffee
- g. 15.00 Uhr Workshops–keine Kinderbetreuung, sodass die Familien mit den Kindern etwas gemeinsam unternehmen
- h. 18.00 Uhr – 18.45 Uhr Abendessen
- i. 19.00 Uhr Gemeinsame Runde für Jung und Alt mit einer Geschichte zur Guten Nacht, Singen und Fröhlich sein
- j. 20.00 Uhr Angebote für Erwachsene: Glaubensgespräche am Kamin, Märchenerzählen und Vorträge über beliebige interessante Themen, die von den Teilnehmenden als ihr Beitrag eingebracht werden (Von Quantenphysik“ bis „Wie verhindere ich Demenz“ je nach vorhandener Begabung). Während der Abendangebote gibt es eine Art Nachwache auf den Fluren, sodass kein Kind verloren gehen kann.

D. Workshops

Die Workshops sollen sich rund ums Mittelalter drehen. Hierbei liegt der Schwerpunkt darauf, dass die TeilnehmerInnen sich einbringen, sodass erst beim Teilnehmertreffen genaue Workshops festgelegt werden können. Wir haben im Vorbereitungstermin bereits eine große Sammlung von Ideen: Von Holzarbeiten, über mittelalterliche Tänze und Kochen, Wanderungen, Korbflechten und so weiter. Die Burg selbst kann gegen Aufpreis ebenfalls besondere Workshops anbieten: Kanufahren, Specksteinarbeiten, Bürgerkundungsspiel, Radwandern usw. Eine

Streuobstwiese darf von uns abgeerntet werden, sodass wir „Vom Apfel bis zum Kuchen“ ganz handfest erleben können.

E. Der Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag ist günstig gehalten, sodass die Hemmschwelle, sich anzumelden für alle finanzschwachen Familien und Einzelpersonen nicht zu hoch ist. Es besteht die Möglichkeit, mehr zu bezahlen in Form einer Spende.

Erfahrungsgemäß sind immer einige Familien dazu auch bereit. Außerdem werden verschiedenen Aktionen im Vorfeld zur Finanzierung der Freizeit laufen. Wir planen 2 Bücherflohmärkte, Verkauf von besonderen Dingen bei Ebay, Herstellung und Verkauf von Spielzeug und einen Kulturabend. Dafür bitten wir die TeilnehmerInnen um Unterstützung.

F. Unser Ziel

Wir möchten die Teilnehmenden unterstützen, dass sie untereinander so etwas wie ein Netzwerk schaffen, sodass auch über die Freizeit hinaus Kontakte bestehen bleiben. Jenseits aller sozialer Schichten sollen generationsübergreifend Kontakte ermöglicht werden (z.B. Wahlgroßeltern finden?). Durch das Zusammenleben und das Eintauchen ins Mittelalter hoffen wir, dass es eine für jeden persönlich bereichernde Gemeinschaft wird.